

# STATISTISCHE BERICHTE



Sch  
14. JULI 1959

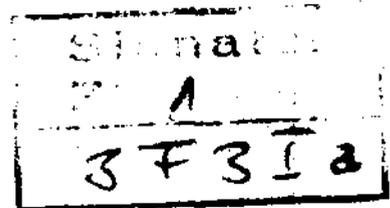


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/109

Erschienen am 14. August 1959



Schnellbericht  
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin  
im Juli 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkauf- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisbez
		Juli 59 gegen Juni 59	Juli 58 gegen Juni 58	Juli 59 gegen Juli 58	7 Mon.59 gegen 7 Mon.58	Juli 59 gegen Juli 58
3 899	Lebensmittel aller Art	+ 6	+ 8	+ 7	+ 4	+ 5
327	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 5	0	0	- 1	0
405	Milch und Milcherzeugnisse	+ 4	+ 5	+ 9	+ 4	+ 7
315	Schokolade und Süßwaren	+ 3	+ 7	- 8	- 4	.
725	Tabakwaren	+ 4	+ 7	+ 3	+ 4	+ 3
686	Oberbekleidung	+ 11	+ 25	- 6	- 3	.
1 403	Textilwaren aller Art	+ 21	+ 27	+ 3	0	+ 6
208	Metzwaren	+ 11	+ 20	0	0	.
223	Wäsche und Bettwaren	+ 18	+ 29	0	0	.
284	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	+ 18	0	0	.
740	Schuhwaren	+ 8	+ 17	+ 3	+ 8	+ 2
510	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 5	+ 14	+ 3	+ 7	+ 3
173	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 3	+ 11	+ 5	+ 3	+ 4
228	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 8	+ 7	+ 4	+ 3	.
458	Möbel	+ 4	+ 16	0	- 3	0
230	Bücher	+ 2	+ 12	0	+ 3	.
385	Papier- und Schreibwaren	- 5	+ 7	0	+ 3	0
281	Galanterie- und Lederwaren	+ 20	+ 28	- 4	+ 2	.
379	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 15	+ 24	+ 4	+ 3	.
341	Apotheken	+ 6	+ 8	+ 3	+ 2	.
505	Drogerien	+ 12	+ 15	+ 9	+ 7	+ 8
560	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 22	+ 22	+ 21	+ 14	.
82	Landmaschinen und Geräte	- 7	+ 16	+ 2	+ 14	.
174	Büromaschinen und Büromöbel	- 5	+ 5	+ 4	+ 5	.
223	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 2	+ 3	+ 10	+ 10	.
195	Kraftwagen und Zubehör	- 14	- 1	+ 2	+ 12	.
384	Brennmaterial	- 9	+ 13	- 28	- 7	.

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

## Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1959

Die Einzelhandelsgeschäfte setzten im Juli 1959 dem Wert nach um 4 vH und der Menge nach um 3 vH mehr um als im Juli des Vorjahres. Bei der Zusammenfassung der Umsätze der Monate Januar bis Juli 1959 und dem Vergleich mit der entsprechenden Vorjahrszeit ergab sich für den gesamten Einzelhandel eine Zunahme der Umsatzwerte um 3 vH und der Umsatzmengen um 4 vH. Die Umkehr in der Entwicklung der Umsatzwerte und Umsatzmengen im Juli 1959 gegenüber der vorausgegangenen Zeit ist in der Hauptsache auf die jüngsten Preissteigerungen im Nahrungsmitteln Einzelhandel zurückzuführen.

In den einzelnen Warenbereichen des Einzelhandels war die Umsatztätigkeit im Berichtsmonat verhältnismäßig uneinheitlich. Die prozentual stärkste Umsatzerhöhung gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat trat beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln auf, der um 7 vH höhere Umsatzwerte und um 5 vH höhere Umsatzmengen erzielte. In den Milchgeschäften und in den Geschäften für Lebensmittel aller Art lag das Verkaufsergebnis um 9 bzw. 7 vH über den Umsatz vom Juli vorigen Jahres, während die Obst- und Gemüsegeschäfte etwa ebensoviel verkauften. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren setzten weniger als vor Jahresfrist ab (- 8 vH).

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf erzielte im Juli dem Wert nach um 4 vH und der Menge nach um 5 vH höhere Umsätze als im gleichen Vorjahrsmonat. Etwa die gleichen Umsatzveränderungen ergaben sich bei den Fachgeschäften für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel (+ 4 vH) und den Geschäften für Beleuchtungs- und Elektrogeräte (+ 5 vH). Die Geschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte erzielten einen um 3 vH höheren Absatz, während die Möbelgeschäfte die Umsatzhöhe vom Juli vorigen Jahres etwa hielten. Im gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf wurde im Abschnitt Januar bis Juli 1959 wert- und mengenmäßig um 4 vH mehr umgesetzt als zur gleichen Vorjahrszeit.

Im Umsatzverlauf des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen seit Anfang des Jahres 1959 fehlt die sonst übliche starke Umsatzkonzentration in einem der Frühjahrsmonate. Die dadurch gegenüber den Vorjahren ausgeglichene Bewegung erreichte im Juli 1959 den bisher höchsten Stand in diesem Jahr. Dabei lagen die Verkaufserlöse um 2 vH über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahrsmonats. Der Berichtsmonat ist nach Verkaufstagen gerechnet zwar ebenso lang wie der vorjährige Juli, jedoch entfiel diesmal vom Sommerschlußverkauf ein Tag mehr auf den Juli (5 gegenüber 4). Die Witterung war im Juli - wie bereits in den letzten Vormonaten - im Vergleich zu den Monatsnormalwerten zu trocken und zu warm.

In den Geschäften, die Textilwaren aller Art führen, lag die Umsatztätigkeit dem Wert nach um 3 vH und der Menge nach sogar um 6 vH über dem Stand vom Juli vorigen Jahres. Die Fachgeschäfte für Meterwaren, für Wäsche und Bettwaren und für Wirk-, Strick- und Kurzwaren erreichten die Umsatzhöhe des Vorjahres. Dagegen verkauften die Fachgeschäfte für Oberbekleidung um 6 vH weniger als vor Jahresfrist. Die Schuhwarengeschäfte setzten um 3 vH mehr um als im Juli des Vorjahres.

In den Geschäftszweigen des Warenbereichs Sonstige Waren traten die relativ stärksten Unterschiede in der Umsatzveränderung gegenüber dem Vorjahrsmonat auf. Den stärksten Ausschlag nach oben zeigten die Seifengeschäfte, die um 21 vH mehr umsetzten. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen wurden auch von den Fahrradgeschäften (+ 10 vH) und den Drogerien (+ 9 vH) gemeldet. Die Kohlenhandlungen verkauften um 28 vH weniger als vor Jahresfrist. Ebenfalls unter dem Ergebnis des Vorjahrsmonats, und zwar um 4 vH, lagen die Umsätze bei den Galanterie- und Lederwarengeschäften. In den übrigen Geschäftszweigen wurde mindestens soviel verkauft wie im Juli des Vorjahres.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften  
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Juli 59 gegen Juni 59	Juli 58 gegen Juni 58	Juli 59 gegen Juli 58	7 Mon. 59 gegen 7 Mon. 58	Juli 1959 gegen Juli 1958	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 6	+ 8	+ 7	+ 4	+ 2	+ 5
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 19	+ 27	+ 2	+ 2	- 2	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	+ 8	+ 16	+ 4	+ 4	- 1	+ 5
Sonstige Waren	+ 2	+ 11	0	+ 4	0	0
Einzelhandel insgesamt	+ 9	+ 14	+ 4	+ 3	0	+ 3
darunter Textilwaren	+ 20	+ 29	+ 2	+ 1	- 2	+ 4
Unterschied in der Zahl der (Kalendertage / Verkaufstage)	+ 3 vH + 8 vH	+ 3 vH + 16 vH	- vH - vH	- vH - vH		

